

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Preise des Jahres 1896 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-218353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218353)

Die besonderen Erhebungen über das Herbsterträgniß des Jahres 1896 hatten folgende Ergebnisse in Bezug auf die angebaute Fläche und den vom Hektar bzw. im Ganzen in den 10 Weinbaugesenden des Landes erzielten Ertrag:

Tabelle 7. Ergebnisse der Herbstberichterstattung im Spätjahr 1896.

Art der Angaben.	Weinbaugesenden nach geographischen Gruppen der Reborte.										Großherzogthum
	I. See-gegend	II. Oberrheinthal.	III. Marktgräfer Gegend	IV. Kaiserstuhl	V. Breisgau	VI. Ortenau u. Bähler Gegend	VII. Untere Rheingegend	VIII. Kraichgau und Neckar-gegend	IX. Bergstraße	X. Main- und Tauber-gegend	
Zahl der Reborte, aus denen berichtet wurde.	32	19	61	24	30	55	18	25	6	30	300
Ertragende Rebfläche (ha)	1 072	307	2 367	2 358	1 123	2 659	733	1 020	358	1 457	13 454
Durchschnittsertrag vom Hektar (hl)	33,4	50,1	50,1	46,3	40,2	41,8	30,7	27,4	37,5	13,1	38,5
Gesamtertrag (hl)	35 848	15 386	118 478	109 065	45 095	111 055	22 492	27 986	13 412	19 065	517 882
1895	18 554	8 276	90 315	121 660	55 837	45 562	3 362	4 849	2 845	17 796	369 056
1894	36 600	6 086	159 004	91 922	42 746	46 774	17 515	27 009	3 752	30 699	462 107

Hiernach erstreckt sich das aus 300 Reborten (gegen 303 im Vorjahre) gewonnene Ergebnis auf eine in Ertrag stehende Rebfläche von 13 454 ha, welche nach den Gemeinde-Ernteberichten für das Jahr 1895, in denen eine solche von 17 680 ha festgestellt ist, mehr als drei Viertel (76,1 %) des gesammten ertragsfähigen Reblandes des Landes ausmacht.

Der aus den 300 Reborten festgestellte Gesamtertrag beläuft sich auf 517 882 hl und demnach der durchschnittliche Ertrag vom Hektar auf 38,5 hl. Der Letztere stieg über den Durchschnittsertrag vom Vorjahre um 11,2 hl. Gegenüber den Angaben der Saatenstandsberichterstatte mit 39,5 hl vom Hektar ist durch die besonderen Herbstberichterstatte ein Minderertrag von 1,0 hl für den Hektar festgestellt; die Angaben der letzteren dürfen, da sie kleinere, einer genaueren Beurtheilung unterliegende Bezirke behandeln, wohl als die genaueren bezeichnet werden.

Der Gesamtherbstertrag des Großherzogthums läßt sich unter Zugrundelegung der aus den Berichten dieser besonderen Herbstberichterstatte gewonnenen Durchschnittszahlen auf rund 680 000 hl veranschlagen. Hierbei wird angenommen, daß die Durchschnittserträge vom Hektar in denjenigen Reborten, die nicht berichtet haben, oder in denjenigen Gemeinden des Landes, in welchen Rebbaunur in geringem Umfange getrieben wird, die für das Großherzogthum ermittelte Durchschnittszahl nicht wesentlich ändern werden.

An Güte steht der 1896er Wein dem 1895er erheblich nach. Die ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Monaten Juli, August und September haben in dieser Beziehung ganz bedeutenden Schaden verursacht.

2. Die Preise des Jahres 1896.

(Vergl. Band XIII, Jahrgang 1896, Nr. 5, Seite 69 ff.)

Die Preisberichterstattung ist mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Militär- und Civilverwaltung im Jahre 1896 auf eine weitere Anzahl von Orten ausgedehnt worden, so daß nunmehr bezügliche wöchentliche Angaben von 68 Gemeinden des Landes vorliegen. Unter den Berichtsorten sind jetzt sämtliche Amts- und Amtsgerichtsstitze sowie acht weitere wichtige Marktorte, die als Preismittelpunkte für gewisse Gegenden bzw. maßgebende Plätze für gewisse Artikel gelten, vertreten, deren Angaben, zu Monats- bzw. Jahresdurchschnittspreisen zusammengezogen, in den folgenden Tabellen zur Darstellung gelangen.

Vergleicht man die in Tabelle 1 zusammengestellten Landes-Durchschnittspreise des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres und denen der vorhergegangenen Jahrzehnte, wie das in der unten folgenden Nachweisung für die wichtigsten Artikel geschieht, so ergibt sich gegen 1895 bei den Preisen fast sämtlicher landwirtschaftlichen Erzeugnisse (Körnerfrüchte, Roggenstroh und Wiesenheu) eine Steigerung; nur bei den Kartoffeln ist ein geringer Preisrückgang zu verzeichnen. Umgekehrt wie bei den Cerealien verhalten sich die Preise fast sämtlicher Lebensbedürfnisse im Kleinhandel (die Ladenpreise) sowie die Preise der Brennmaterialien, die mit Ausnahme von Roggenmehl und Brod sämtlich niedriger geworden oder doch auf derselben Höhe stehen geblieben sind. Gegenüber den Durchschnittspreisen im Jahrzehnt 1886/95 bzw. 1876/85 stehen die Preise sämtlicher landwirtschaftlichen Erzeugnisse sowie der meisten Gegenstände des Kleinhandels von 1896 zum Theil erheblich niedriger und nur beim Ochsen-, Rind-, Kalb- und Hammelfleisch, beim Kaffee und bei den Brennmaterialien höher.

	1896	1895	1896 theurer (+) oder billiger (-)	Durchschnitt	
				1886/95	1876/85
	M	M	M	M	M
Weizen (100 kg)	16,80	15,37	+ 1,43	18,86	22,31
Kernen "	17,31	15,37	+ 1,94	18,95	22,23
Roggen "	13,93	12,40	+ 1,53	15,23	17,31
Gerste "	15,06	14,01	+ 1,05	15,21	16,90
Hafer "	13,90	12,86	+ 1,04	14,37	15,00
Roggenstroh "	4,33	3,92	+ 0,41	5,24	5,69
Wiesenheu "	4,92	4,78	+ 0,14	6,73	6,68
Kartoffeln "	5,47	5,50	- 0,03	6,72	6,28
Weizenmehl Nr. 1 (1 kg)	0,35	0,35	—	0,41	0,47
Roggenmehl Nr. 1 "	0,27	0,26	+ 0,01	0,31	0,33
Brod, gangbarste Sorte "	0,26	0,23	+ 0,03	0,26	0,27
Ochsenfleisch "	1,40	1,46	- 0,06	1,35	1,34
Rindfleisch "	1,30	1,38	- 0,08	1,23	1,18
Kalbfleisch "	1,36	1,44	- 0,08	1,28	1,15
Hammelfleisch "	1,33	1,38	- 0,05	1,30	1,29
Schweinefleisch, frisch "	1,25	1,34	- 0,09	1,34	1,28
" , gedörrt "	1,77	1,87	- 0,10	1,83	1,95
Speck "	1,74	1,94	- 0,20	1,93	2,06
Schweineschmalz "	1,68	1,70	- 0,12	1,69	1,73
Butter "	1,94	2,00	- 0,06	2,08	2,13
Eier (10 Stück)	0,63	0,67	- 0,04	0,66	0,63
Bohnen (1 kg)	0,36	0,37	- 0,01	0,38	0,41
Erbsen "	0,38	0,38	—	0,41	0,48
Linjen "	0,48	0,51	- 0,03	0,55	0,54
Reis, Java- "	0,55	0,57	- 0,02	0,57	0,61
Kaffee, ungebrannt "	2,89	2,91	- 0,02	2,80	2,78
" , gebrannt "	3,40	3,47	- 0,07	3,36	3,50
Erböl (1 Liter)	0,23	0,23	—	0,24	0,30
Rapsöl "	0,77	0,77	—	0,81	0,88
Buchenholz (4 Ster)	41,27	43,84	- 2,57	41,17	43,26
Fichtenholz "	29,75	31,43	- 1,68	28,47	28,42
Fornholz "	31,33	32,10	- 0,77	29,36	28,21
Eichenholz "	33,15	34,38	- 1,23	30,30	30,75
Ruhr-Stückkohlen (100 kg)	2,70	2,74	- 0,04	2,68	2,73
" -Grubenkohlen "	2,83	2,28	+ 0,05	2,21	2,09
Saar-Stückkohlen "	2,51	2,57	- 0,06	2,44	2,35
" -Grubenkohlen "	2,20	2,27	- 0,07	2,07	1,91.

Bd. XIV. 1897.